



Pressemitteilung

Gemeinsam für Orte der Begegnung

Das Münchner Forum ist Teil des Netzwerks „Dritte Orte der Begegnung“ der Körber Stiftung

München (11.03.2026): Das Münchner Forum hat das gemeinsam veröffentlichte Statement [„Dritte Orte sind für gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar“](#) unterzeichnet und unterstützt damit als Kooperationspartner die Initiative [„Dritte Orte für Begegnung“](#) der Körber-Stiftung.

Mit der Unterzeichnung schließt sich das Münchner Forum einer breiten, bundesweiten Initiative an, die auf die Bedeutung von „Dritten Orten“ – also offenen Begegnungsorte jenseits von Zuhause und Arbeitsplatz – aufmerksam macht. Sie ermöglichen Dialog, fördern Engagement und stärken das Vertrauen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Lebenswelten.

Gerade in einer wachsenden und vielfältigen Stadt wie München sind solche Räume, an denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Perspektiven austauschen und ihre Stadt gemeinsam gestalten, besonders wichtig.



Eric Treske, Vorsitzender des Programmausschusses: *„Das Münchner Forum e.V. schafft buchstäblich diese Räume für Stadtgestaltung: Ob bei geführten Streifzügen durch die Quartiere, interaktiven Veranstaltungen oder im frisch renovierten Dialograum der Geschäftsstelle – wir bringen Menschen zusammen, um Münchens Zukunft gemeinsam zu bewegen.“ Im Vordergrund steht immer der Austausch und Dialog der Menschen, die sich für ein lebendiges, demokratisches Miteinander interessieren. Deshalb freuen wir uns besonders Teil dieser Initiative zu sein.“*

Pressekontakt – bei Fragen oder um fachliche Ansprechpersonen zu kontaktieren:

Caroline Klotz
Geschäftsführerin
Geschäftsstelle des Münchner Forum e.V.
Tel. 089 - 28 20 76
info@muenchner-forum.de, www.muenchner-forum.de

Das Münchner Forum - Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Seit über 50 Jahren beteiligt sich das Münchner Forum als zivilgesellschaftliche Diskussionsplattform an der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Gemeinsam mit interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft, mit Fachleuten und Politikerinnen und Politiker werden u.a. Fragen des Zusammenlebens, der Zukunft von Verkehr sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums diskutiert und Ergebnisse in die Stadtgesellschaft sowie städtischen Entscheidungsprozesse eingebracht.